

Abonnementspreis
In ganzen deutschen Reich:
Jährlich: 18 Mark
Halbjährlich: 9 Mark 50 Pf.
Einzelne Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Commissionsrath J. G. Hartmann in Dresden.

Inseratentaxen nach Wert
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionsrath am
Dresdner Journal.

Amtlicher Theil.

Dresden, 13. Januar. Ihre Excellenzen der Herzog und die Herzogin von Schleswig-Holstein sind gestern Nachmittag 6 Uhr nach Weiba abgereist.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe verzinslicher Schapanweisungen im Betrage von 15 Millionen Mark betreffend.

Das unterzeichnete Finanzministerium hat, auf Grund der ihm von der Ständeversammlung mittelst Ständischer Schriften vom 5. April 1872 und 30. Januar 1873 dazu ertheilten Ermächtigung, beschlossen, an Stelle der laut Bekanntmachung vom 17. August 1874 (Seite 108) auszugeben, am 15. Februar und des 1. März d. J. fällig werdenden Ser. III und IV der Königlich Sächsischen Schapanweisungen vom Jahre 1874 im Betrage von je zwei Millionen fünfshunderttausend Mark wiederum zwei Serien (Ser. I und II der Königlich Sächsischen Schapanweisungen vom Jahre 1875) im Betrage von je sieben Millionen fünfshunderttausend Mark und zwar jede derselben mit:

Table with 2 columns: Amount and Denomination. 1,500,000 M. in Abchnitten zu 300,000 M. Lit. A, 2,250,000 M. B, 3,800,000 M. C, 150,000 M. D.

Der Zinssfuß dieser Schapanweisungen ist auf drei und ein halbes Procent für das Jahr, die Dauer ihrer Umlaufzeit aber auf fünf und ein halb Monate — und zwar für die erstere Serie (Ser. I) vom 1. Februar bis 15. Juli 1875 und für die letztere Serie (Ser. II) vom 15. Februar bis 1. August 1875 — festgesetzt.

Die Schapanweisungen werden von dem unterzeichneten Finanzministerium ausgefertigt.

Die Begebung der Schapanweisungen wird die Königlich Preussische Generaldirection der Seehandlungs-Gesellschaft in Berlin bewirken, welcher auch die Mittel zur Einlösung der Schapanweisungen überwiesen werden sollen, soweit nicht die Besitzer derselben acht Tage vor eingetretener Fälligkeit erklären, daß sie die Zahlung unmittelbar bei der Königlich sächsischen Finanzhauptkasse zu Dresden zu erheben wünschen.

Die Bedingungen, unter welchen die Ueberlassung erfolgt, sind bei der Königlich Preussischen Generaldirection der Seehandlungs-Gesellschaft zu erfahren.

Dresden, den 5. Januar 1875. Finanzministerium. v. Briesen. v. Brück.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

- Telegraphische Nachrichten.
Tagesgeschichte. (Berlin, Hirschberg, Kassel, Stuttgart, Paris, San Remo, Valencia, London, St. Petersburg, Philadelphia.)
Der Proceß Drenthim in Wien.
Dresdner Nachrichten.
Provinzial-Nachrichten. (Zwickau, Frankenberg.)
Börsennachrichten.
Telegraphische Witterungsberichte.
Feuilleton. Tageskalender. Inserate.
Beilage.
Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 12. Januar.)
Provinzial-Nachrichten. (Chemnitz, aus dem Vogtlande, Saagen.)

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., Mittwoch, 13. Januar. (Tel. d. Dresdner Journ.) Heute Morgen wurden hierselbst sämtliche sozialdemokratische Arbeitervereine und Gewerkschaften polizeilich aufgelöst.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Die projectirte dritte deutsche Nordpolarfahrt.

(Schluß aus Nr. 8.)

In Hinsicht auf das Werk: Die zweite deutsche Nordpolarfahrt in den Jahren 1869/70 dürfen als die hauptsächlichsten wissenschaftlichen Resultate die folgenden bezeichnet werden:

- 1) in geographischer Beziehung die Exploration der Küste Grönlands vom 73° bis über den 77° n. Br. hinaus; die topographische Aufnahme einzelner Theile derselben, die Erschließung großer tiefeinsenkender Fjorde und die Entdeckung bedeutender Gebirgszüge von einer bisher in den arktischen Regionen unerwarteten Erhebung;
2) in hydrographischer Beziehung: der Nachweis des Vorhandenseins und der Größe einer polaren Eisdürmung längs der Küste Grönlands bis über Cap Farewell hinaus, die genauen Beobachtungen über Ebbe und Fluth, Temperaturen des Meerwassers und Eisverhältnisse, sowie eine Reihe Tiefseefunden, die zugleich Material zur Kunde des Meerbodens liefern;
3) in meteorologischer Hinsicht: die Ermittlung der Jahreswitterung, Untersuchungen der Winde und des Luftdrucks;
4) in astronomischer Beziehung: zahlreiche Ortsbestimmungen und die für die Geodäsie mit vielen Glück verurtheilten Gradmessungen die Ostküste Grönlands entlang;
5) in Bezug auf Erdmagnetismus: Ermittlung der magnetischen Constanten;

Verfailltes, Dienstag, 12. Januar, Abends.

(Tel. d. Dresdner Journ.) Die Nationalversammlung beendigte in ihrer heutigen Sitzung die Generaldiscussion des Gesetzes über die Cadres der Armee, nahm in der Specialberatung den ersten Artikel der Vorlage an und begann hierauf die Discussion des zweiten Artikels, an welcher sich Gambetta betheiligte. Morgen findet die Fortsetzung der Beratung statt.

Die Meldung einiger Blätter, wonach der Herzog v. Broglie bereits mit der Formation des neuen Cabinets beschäftigt wäre, wird von der 'Agence Havas' formell dementirt. (Vgl. unsere Pariser Correspondenz unter 'Tagesgeschichte'.)

Paris, Mittwoch, 13. Januar, Morgens.

(Tel. d. Dresdner Journ.) Die Erziehung der Nationalversammlung in den Departements Cötedu-Nord und Seine-et-Oise sind auf den 7. Februar anberaumt.

Der König Alfonso wird morgen seinen Einzug in Madrid halten. (Vgl. die 'Tagesgeschichte' unter Valencia.)

London, Dienstag, 12. Januar, Abends. (Tel. d. Dresdner Journ.)

Die Eisenhüttenbesitzer in Nordengland haben eine nochmalige Herabsetzung der Löhne der Hohenarbeiter um 10 Procent beschlossen. Ein Kriegsschiff der westindischen Marineflotte ist nach Santiago de Cuba beordert worden behufs Befreiung der Veranlassung der Beschlagnahme der unter englischer Flagge segelnden und vor einiger Zeit in den cubanischen Gewässern aufgebracht englischen Geleite 'Clipsie'.

New-York, Dienstag, 12. Januar, Morgens.

(N. Y. Journ.) Gewiß hat hier unter dem Vorhange des Kanoss in Louisiana ein außerordentlich zahlreich besuchtes Meeting stattgefunden.

Die Versammlung erklärte, daß die militärische Intervention in die Verhandlungen der geschehenden Versammlung von Louisiana gegen die Verfassung verstoße, sprach die Erwartung aus, daß die Bundesregierung das Verfahren der dortigen republikanischen Partei mißbilligen werde, und nahm schließlich eine Resolution an, in welcher der Beschluß eines vor Kurzem aus der gleichen Veranlassung abgehaltenen Meetings in St. Louis, dem Verhalten der Bundesregierung zuzustimmen, als tadelnswürdig bezeichnet wird.

Die Vertreter des Staates Pennsylvanien haben gegen das Verfahren in Louisiana einen energischen Protest erlassen.

New-York, Dienstag, 12. Januar, Abends.

(Tel. d. Dresdner Journ.) Dem Vernehmen nach hat sich das Cabinet über den Inhalt der Botschaft des Präsidenten Grant bezüglich Louisiana, welchen auch mehrere hervorragende Mitglieder des Senats billigten, geeinigt.

Der Gouverneur von New-York erklärt die Intervention des Generals Sheridan in New-Orleans für eine Verletzung der Verfassung; New-York habe die heilige Pflicht, zur Wiederherstellung der Freiheit und Autorität der Civilbehörden gegenüber der Militärgewalt beizutragen.

Tagesgeschichte.

L. Berlin, 12. Januar. Im Reichstage fand heute die erste Beratung des Gesetzes über Beurkundung des Personenstandes und Eheverträge statt. Die bayerischen Abg. Dr. Jürg, Haas und Frdr. v. Frankenstein, Mitglieder der Centrumsfraction, bekämpften den Entwurf, den sie als einen Eingriff in die bayerischen Reservatrechte, die bayerische Verfassung und das Concordat betrachteten, bestritten überdies das Bedürfnis eines solchen Gesetzes für Bayern. Ihnen gegenüber vertheidigte Abg. Dr. Wolf und der bayerische Justizminister Dr. v. Hülfle die Vorlage. Mehrere Redner beschäftigten sich außerdem mit Einzelheiten des Entwurfs.

Die Verweigerung des Entwurfs an eine Commission wurde gegen die Stimmen des Centrums abgelehnt; die zweite Lesung wird daher im Plenum stattfinden, und zwar soll schon in der nächsten Sitzung, Donnerstag, damit begonnen werden. (Vgl. den Sitzungsbericht in der Beilage.) — Ueber den von dem Abg. Dr. Stenglein vorgelegten Gesetzentwurf, betreffend die Umänderung von Acten in Reichswährung, hat die zu dessen Vorberatung niedergesezte Commission Bericht erstattet. Derselbe beantragt mit 4 gegen 3 Stimmen Annahme des Entwurfs in einer etwas geänderten Fassung, mit der Beschränkung, daß die Umänderung nur statthaft ist, wenn sie vor dem 1. Januar 1877 beschlossen und zum Handelsregister angemeldet worden ist, empfiehlt jedoch Ablehnung des § 2, nach welchem die Infolge dieses Gesetzes vorgenommenen Verhandlungen und Beurkundungen frei von Staatsabgaben sein sollen. — Die Commission zur Vorberatung des Bankgesetzes legte gestern Abend die Beratungen der Vorlage fort und zwar zunächst über den § 44, betreffend die Privatnotenbanken. Die am Abend vorher unterbrochene Discussion wurde wieder aufgenommen und lebhaft fortgesetzt. Es handelte sich nach der 'D. R. G.' namentlich um die Anträge der sog. Bamberger'schen Coalition, die namentlich vom Präsidenten Delbrück sehr scharf bekämpft wurden. Das Resultat der längeren Debatte war die Ablehnung der Anträge Bamberger's mit 14 gegen 7 Stimmen. Dagegen wurden die Sätze 1 und 2 der Beschlüsse des Bundesraths, welche in Form eines Art. 2 des Bundesgesetzes angenommen und dann am 11. Uhr die Debatte auf heute Abend vertagt.

Berlin, 12. Januar. Der Reichsanwalt Fürst Bismarck hatte heute Nachmittag Vortrag bei Sr. Majestät dem Kaiser; im Reichstage ist derselbe seit seinem jüngsten Unwohlsein noch nicht wieder erschienen. — Der Bundesrath hielt heute Nachmittag 1 Uhr eine Sitzung ab, in welcher der Staatsminister Delbrück den Bericht las, zu welchem kamen, wie die 'D. R. G.' berichtet, zunächst mehrere Schreiben des Präsidenten des Reichstags zur Verlesung, in denen die Beschlüsse dieser Körperschaft bezüglich mehrerer Petitionen mitgetheilt wurden. Die Beschlüsse wurden den betreffenden Ausschüssen überwiesen. Demnach trat der Bundesrath in die Beratung der Beschlüsse des Reichstags bezüglich des Gesetzes, betreffend die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden. Dem Vernehmen nach hat der Bundesrath im Großen und Ganzen den Beschlüssen des Reichstags zugestimmt und nur einige Abänderungen sollen nicht der Zustimmung des Bundesraths gefunden haben, jedoch glaubt man, daß die darüber bestehenden Differenzen sich vollständig ausgleichen werden. — Die vereinigten Ausschüsse für Handel und Verkehr und für Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwesen traten heute Nachmittag 11 Uhr im Reichstagsgebäude zu einer Beratung zusammen, in der die Vorlage des Bundesraths wegen der Reform der Eisenbahnfrachtarifre discutirt wurde. — In mehreren Blättern finden sich Berechnungen über den vermuthlichen Zeitpunkt der Verhandlung des Arminiusproceßes in zweiter Instanz, wonach derselbe gegen Ende Februar oder spätestens Anfang März erfolgen sollte. Diese Combinationen dürften aber nach der heutigen 'N. N.' kaum das Richtige treffen. Nicht der vierwöchigen Frist zur Begründung der Appellationen ist in Betrachtung zu ziehen, daß nachher jede Partei wiederum einige Wochen zur schriftlichen Beantwortung der Appellationschrift der anderen Partei erhält und dann erst der Referent an die Sache näher herantreten kann, von wo bis zur öffentlichen Verhandlung immer noch einige Wochen vergehen.

Hirschberg (i. Schl.), 12. Januar. (Tel.) Der frühere Generaldirector des Grafen Schaffgösch, v. Berger, in Warmbrunn, ist wegen wiederholter Unterschlagung ihm amtlich anvertrauter Gelder zu 2 Jahren Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt worden.

Kassel, 12. Januar. (Tel.) Die hier eingetroffene Leiche des Kurfürsten wurde heute Nachmittag 4 Uhr vom Bahnhof aus durch die Bahnhofstraße nach dem Friedhofe geleitet. Dem von 8 Jabelten gezogenen Trauerwagen voraus schritt die Hofkapelle, die Kammerherren und der Hofmarschall des Verstorbenen, sowie die Geistlichkeit. Unter dem Leichenconducte folgten Leichenbegleiter, darunter die Söhne des Kurfürsten und viele Beamte und Bürger.

Stuttgart, 11. Januar. (R. G.) Auf die heute Vormittag durch die noch verabschiedeten Directoren Graf und Kühne abgegebene Uebernahmungsdeklaration wurde die Commissionsbank heute Mittag notariell geschlossen.

Paris, 11. Januar. Für einige Tage wird die Ministerkrise in latentem Zustande fortdauern. Wie zu erwarten stand, hat Mac Mahon, nachdem seine Unterredungen mit de Marcq, Dufaure und d'Audiffret-Pasquier erfolglos geblieben waren, sich abermals an den Herzog v. Broglie gewandt. Sei es nun, daß dieser selber den Augenblick noch nicht gekommen glaubte, um als der unvermeidliche Retter aus der Coullisse hervorzutreten, sei es, daß er seine Collegen finden konnte, die unter den jetzigen Verhältnissen mit der Kammer anbinden wollen; genug, de Broglie erklärte dem Präsidenten der Republik, daß er nicht wohl vor dem Votum über das constitutionelle Project, welches noch auf der Tagesordnung steht, die Bildung eines Cabinets übernehmen könne. Er, de Broglie selber, habe zu der Vorlegung der constitutionellen Gesetze seinerzeit den Anstoß gegeben und könne also als Minister nicht ruhig zusehen, wenn diese Projecte, wie nicht anders zu vermuthen, von der Versammlung verworfen werden. Daraufhin hat Mac Mahon die bisherigen Minister gestern um sich versammelt und sie gebeten, ihre Portefeuilles zu behalten, bis das Terrain von jenen fatalen Gesetzen vollständig geklärt sei wird. Als optimistischste Männer haben die Minister eingewilligt. Allen Anschein nach ist der Plan de Broglie's also einfach der, durch die Versammlung jeder constitutionellen Vorlage zu lassen, daß sie unfähig ist, irgend eine Verfassung zu machen, und sodann ein Ministerium aus der alten Mehrheit vom 24. Mai zu bilden, als dessen hervorragendste Mitglieder man jetzt schon allgemein den Herzog Dezas, d'Audiffret-Pasquier, den legitimistischen Duperré und den Halb-Imperialisten de Freycinet nennt. Nachdem dies geschehen, hat man zwischen zwei Auswegen zu wählen: entweder kann man versuchen, mit ganzlichem Verzicht auf die Organisation des Septennats den status quo zu erhalten, die Kammer mit dem Budget und anderen nichtconstitutionellen Vorlagen zu beschäftigen, und in Gottes Namen geübeln eine Katastrophe oder ein Wunder zu erwarten; oder man kann die Auflösung der Landesvertretung durch ein Wahlgesetz vorbereiten, sodann die Versammlung nach Hause schicken und durch weite Behandlung der Presse, durch officielle Landaturen und ähnliche bekannte Mittel das allgemeine Stimmrecht für die Wahl einer neuen Versammlung bearbeiten. Außerdem bleibt freilich noch die Möglichkeit, daß man den alten Vorschlag einer heimlichen Erneuerung der Nationalversammlung wieder auf's Tapet bräute. Von dieser heimlichen Erneuerung ist seit zwei Tagen viel die Rede; man hat sogar an der Börse eine kleine Hausse veranlaßt durch das Gerücht, de Broglie werde sich mit dem linken Centrum verständigen und allen Candidaten derselben bei den partiellen Neuwahlen die Unterstützung der Regierung versprechen. Es geht hieraus indeß nichts Anderes hervor, als daß die Börse in sehr optimistischer Laune ist. Es wäre höchst wunderbar, wenn nach den Ereignissen der letzten Woche de Broglie, der die Verbindung der Centren vollends unmöglich gemacht hat, jetzt auf ein Bündniß mit dem linken Centrum hinarbeitete, und wunderlicher noch, wenn das linke Centrum ihm Gehör schenkte. Im Gegentheil können durch die Aussicht auf ein Ministerium de Broglie die gemäßigten Republikaner nur dahin gebracht werden,

zu suchen, das andere müßte trachten, durch die Fjorde ins Innere, bez. nach Westen und Norden, vorzudringen.

Was den Zeitpunkt der Expedition anbelangt, so wäre es im höchsten Grade wünschenswert, wenn dieselbe gleichzeitig mit der projectirten englischen schon im Sommer 1875 in See stächen könnte, damit die beiden Expeditionen sich gleichsam die Hand reichen und namentlich gleichzeitige Temperaturbeobachtungen an der West- und Ostküste Grönlands stattfinden könnten.

Die Dauer der Fahrt wäre auf mindestens zwei Jahre zu bestimmen und demgemäß die Verproviantirung auf reichlich 3 Jahre einzurichten, ohne Rücksicht auf den Bilirubinmangel Grönlands.

Als wissenschaftliche Begleiter erscheinen erforderlich: je ein Arzt, der zugleich Botaniker sein sollte, vornehmlich ein Astronom und Physiker, ein Geologe, ein Zeichner und Fotograf und ein praktischer erfahrener geologischer Sammler. Die Officiere der Expeditionsschiffe würden die hydrographischen, meteorologischen und die fernverwandten Arbeiten zu übernehmen haben. Bei der Auswahl der Begleiter, wie bei der Feststellung der Specialinstrunctionen für die Arbeiten in den einzelnen Wissenschaften soll der Rath hervorragender wissenschaftlicher Körperschaften eingeholt werden.

Da das Verbringen nach Norden den Erfahrungen der letzten Expedition zufolge vielleicht nur mittelst Schichten möglich ist, so wäre durch Witterung von Jagdhörnern (Knochenhöhlen und Hund) Verproviantirung zu treffen.

Die Gesamtkosten einer nach diesen Grundzügen angelegten Expedition würde sich im Maximum wie folgt stellen: 2 Dampfer incl. Maschinen 150,000 Thlr., Proviant für 3 Jahre und 60 Mann 60,000 Thlr., Feuer der Schiffsmannschaft 40,000 Thlr., wissenschaftliche

an ihn heran, ob, wann und in welcher Weise die in seinen Statuten vorgesehene Fortsetzung der deutschen Nordpolarforschung zu verwirklichen sei. Die vorstehend entwickelten Motive haben nun nach reiflicher und gewissenhafter Ueberlegung und nach Rücksprache mit deutschen Hochautoritäten zur Auffassung des folgenden Planes für eine neue, künftighin schon im Sommer 1875, spätestens aber im Juni 1876 auszuführende Nordfahrt geführt.

Während die für 1875/78 projectirte englische Expedition ihre Etappunkte an den Küsten des arktischen Archipels Nordamerikas einerseits und in Westgrönland andererseits finden und durch den Eismittelweg nach Norden vorbringen wird, kann die Basis der neuen deutschen Expedition nur das westl. von uns wissenschaftlich erschlossene Ostgrönland sein. Die zu lösende Aufgabe ist eine doppelte: einmal gilt es, auf dem durch unsere letzte Expedition entdeckten König-Wilhelms-Land nach Norden hin, in der Richtung nach der gemuthmaßten grönländischen Polarküste, also polwärts, vorzudringen, und sodann das Innere Grönlands, seine wunderbare Bergwelt, wie seine Wasserverbindungen möglicherweise bis zur Westküste oder nach Norden hin weiter zu erschließen als es die letzte Expedition vermochte.

Dazu sind unbedingt zwei Fahrzeuge erforderlich und zwar Schraubendampfer mäßiger Schnelligkeit von 30-400 Tonnen Tragfähigkeit, bemant mit je 25 bis 30 tüchtigen Seeleuten und einer Anzahl von Vertretern der Wissenschaft, geführt von Capitänen, deren einem das Obercommando über die ganze Expedition zu übertragen wäre. Bis — ungefähr unterm 74. Grade — die ostgrönländische Küste erreicht ist, müßten die beiden Schiffe handlungsfähig bei einander bleiben, kann aber hätte das eine seine Aufgabe im Vergehen nach Norden

6) in Bezug auf Zoologie und Botanik, in welchen Zweigen in Ostgrönland wertvolle Sammlungen zusammengebracht wurden, deren Bearbeitung eine wesentliche Bereicherung der Kenntniß arktischer Fauna und Flora bildet (Aufsindung des Wolfswandsees);

7) in geologischer Beziehung haben die gemachten Sammlungen das Material zu der ersten geologischen Karte geliefert, die u. A. das Vorkommen von Kohlen- und fossilenlagern nachweist.

Was endlich die Lösung der eigentlichen Polarfrage, nämlich die Erreichung des Nordpols, betrifft, so waren einmal die Eisverhältnisse an der Küste in beiden Sommer nicht günstig, andererseits konnte, da der Plan nur auf eine Ueberwinterung berechnet war, nur ein energischer Versuch, mittelst Schichten nach Norden vorzudringen, gemacht werden. Hierbei hat sich herausgestellt, daß auf Grund bisheriger Erfahrungen wohlwahrer und mit nöthigem Bagmaterial (Knochenhöhlen und Hund) ausgerüstete Schichtenexpeditionen günstige Chancen haben, um hohe Breiten zu erreichen. Ebenso ist, nach der Beschaffenheit des Landes, die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, selbst zu Schiffe erheblich weiter vorzudringen.

Die hervorragendsten Fachmänner, u. A. die Mitglieder der letzten Expeditionen sind darüber nun einig, daß das nächste Ziel einer neuen deutschen Polar-expedition wiederum die Ostküste Grönlands sein muß, welche von unseren Nordfahrern zuerst wissenschaftlich erschlossen wurde und wo ein unter Rüssen und Anstrengungen bereits gewonnenes Terrain als Basis für weitere Forschungen sich bietet, welche Deutschland's Seegeltung und Wissenschaft neue Ehre erringen dürften.

Nachdem der Verein für die deutsche Nordpolarfahrt zu Bremen die Herausgabe des offiziellen Hauptwerkes über die zweite Expedition vollendet hatte, trat die Frage





Dresdener Börse, 13. Januar.

Drei herrschaftliche Logis, Theaterplatz und Schillerstraße, mit schönem eleganten Innern...

RUDOLF MOSSE, offizieller Agent sämtlicher Zeitungen des In- u. Auslands, Dresden, Altmarkt 4, 1. besterbet Annoncen aller...

Dätirliche Scherz- oder Heißenheit in Dresden, Radetzkystraße 5. Der Erfolg meines Ratgeberbüchchens...

Donnerstag, den 14. Januar. König. Hoftheater. (In der Allmäh.)

13. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

14. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

15. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

16. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

17. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

18. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

19. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

20. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

21. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

22. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

23. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

24. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

25. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

26. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

27. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

28. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

29. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

30. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Daria. Trauerspiel in 1 Act von Richard Beer. Ihr guter Engel...

Table with 2 columns: Name of security/instrument and its price. Includes Staatspapiere u. Fonds, Renten, and various bonds.

Table with 2 columns: Name of bank/credit institution and its price. Includes Bank u. Credit-Anstalten, Sparkassen, and others.

Table with 2 columns: Name of railway and its price. Includes Eisenbahn-Aktien, Norddeutsche, and others.

Table with 2 columns: Name of insurance company and its price. Includes Versicherungs-Anstalten, Lebensversicherung, and others.

Table with 2 columns: Name of industrial company and its price. Includes Industrie-Aktien, Bergbau, and others.

Table with 2 columns: Name of foreign exchange/bank and its price. Includes Wechsel, Amsterdam, London, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Leipzig, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Dresden, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Chemnitz, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Leipzig, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Dresden, and others.

Table with 2 columns: Name of bank/credit institution and its price. Includes Bank u. Credit-Anstalten, Sparkassen, and others.

Table with 2 columns: Name of railway and its price. Includes Eisenbahn-Aktien, Norddeutsche, and others.

Table with 2 columns: Name of insurance company and its price. Includes Versicherungs-Anstalten, Lebensversicherung, and others.

Table with 2 columns: Name of industrial company and its price. Includes Industrie-Aktien, Bergbau, and others.

Table with 2 columns: Name of foreign exchange/bank and its price. Includes Wechsel, Amsterdam, London, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Leipzig, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Dresden, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Chemnitz, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Leipzig, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Dresden, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Chemnitz, and others.

Table with 2 columns: Name of bank/credit institution and its price. Includes Bank u. Credit-Anstalten, Sparkassen, and others.

Table with 2 columns: Name of railway and its price. Includes Eisenbahn-Aktien, Norddeutsche, and others.

Table with 2 columns: Name of insurance company and its price. Includes Versicherungs-Anstalten, Lebensversicherung, and others.

Table with 2 columns: Name of industrial company and its price. Includes Industrie-Aktien, Bergbau, and others.

Table with 2 columns: Name of foreign exchange/bank and its price. Includes Wechsel, Amsterdam, London, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Leipzig, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Dresden, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Chemnitz, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Leipzig, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Dresden, and others.

Table with 2 columns: Name of telegraph station and its price. Includes Kaiserliche Telegraphen-Stationen, Chemnitz, and others.

Atelier für künstliche Zahnarbeiten. Einsetzung einzelner Zähne und ganzer Gebisse ohne Entziehung der Wurzel...

Leipziger Hypothekenbank. Hypotheken-Forderungen in Umlauf Serie B 43,200 Tblr. 274,200 Tblr. C 164,000 Tblr. 227,200 Tblr.

Telegraphische Station zu Dresden, Forststrasse 25. M über dem Hauptamt bei Ohnschütz 127. N über bei Othle.

Telegraphischer Witterungsbericht vom 13. Januar. Table with columns: Station, Direction, and Weather.

Telegraphischer Witterungsbericht vom 13. Januar. Table with columns: Station, Direction, and Weather.

Telegraphischer Witterungsbericht vom 13. Januar. Table with columns: Station, Direction, and Weather.

Telegraphischer Witterungsbericht vom 13. Januar. Table with columns: Station, Direction, and Weather.

Telegraphischer Witterungsbericht vom 13. Januar. Table with columns: Station, Direction, and Weather.



